Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0112/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	03.05.2018	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Pflege der städtepartnerschaftlichen Beziehungen

Beschlussvorschlag:

Der Überblick zu den städtepartnerschaftlichen Aktivitäten in 2017 wird zur Kenntnis gegeben; die für das Jahr 2018 geplanten Maßnahmen werden gebilligt.

Sachdarstellung / Begründung:

Im Jahr 2017 durchgeführte städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2017 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass weitere städtepartnerschaftliche Aktivitäten stattgefunden haben, über die die Stadt Bergisch Gladbach nicht informiert wurde. Hierbei handelt es sich vor allem um private Kontakte, die durch Schriftverkehr, gegenseitige Besuche etc. gepflegt werden.

Für das Jahr 2018 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Da die Stadt Bergisch Gladbach in der Regel erst kurzfristig von Schulen, Kirchen, Vereinen und sonstigen Gruppen über anstehende partnerschaftliche Aktivitäten informiert wird, sind ihr zum heutigen Zeitpunkt noch nicht alle im Jahre 2018 vorgesehenen Maßnahmen bekannt. In den Beschreibungen der als **Anlage** beigefügten Aktivitäten aus 2017 wird jedoch manchmal auf die beabsichtigte Fortführung von Maßnahmen in 2018 hingewiesen.

Die Partnerstädte bzw. Partnerschaftskomitees laden erfahrungsgemäß ebenfalls erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein, so dass auch die in der Trägerschaft der Städte bzw. der Komitees geplanten Maßnahmen für das Jahr 2018 noch nicht abschließend benannt werden können.

Die von Bürgermeister Lutz Urbach vorgesehenen städtepartnerschaftlichen Aktivitäten für das Jahr 2018 sind in der nachfolgenden Aufstellung zu ersehen. Diese richten sich nach den im Haushaltsplanentwurf 2018 für städtepartnerschaftliche Aktivitäten veranschlagten Haushaltsmitteln in Höhe von 19.500 € (inklusive der Mittel zur Förderung von Begegnungsreisen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung von Begegnungsreisen im Bereich Städtepartnerschaften der Stadt Bergisch Gladbach).

Die zur Durchführung für das Jahr 2018 geplanten Maßnahmen sowie bereits durchgeführte Maßnahmen werden kurz beschrieben:

1. Begehung des Holocaust-Gedenktages am 27. Januar 2018 um 18:00 Uhr in der Kirche zum Heilsbrunnen /Tag der Befreiung von Auschwitz

Veranstalter des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus war der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.“, der es sich schon seit 2016 zur Aufgabe gemacht hat, diesen Gedenktag in Bergisch Gladbach wieder zu beleben. Kooperationspartner waren Schülerinnen und Schüler der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Roland Vossebrecker, Komponist und Musiker, auch Träger der Ehrennadel der Stadt Bergisch Gladbach, hat umfangreiche Forschungen zum Thema Holocaust betrieben und wird - wie in 2016 – Gastredner des Abends unter dem Thema „Was hat der Holocaust mit mir zu tun?“ sein. Roland

Vossebrecker veranstaltet aktuell eine Benefiz-Konzertreihe für Oxfam und auch Spenden an diesem Abend kamen Oxfam zugute

2. **Kunstaussstellung von Künstlerinnen und Künstlern aus Bourgoin-Jallieu vom 26. Januar bis 28. Februar 2018 in der Volkshochschule**

Unter dem ansprechenden Titel „À table“ (Zu Tisch) präsentierten neun Künstlerinnen und Künstler aus Bourgoin-Jallieu zum ersten Mal ihre Arbeiten in Deutschland. Es waren Guy Brissaud, Jean-Paul Julliard-Desayes, Aurelie Fassion, Anne-Marie Martin, Jean Martin, Brigitte Martinet, Yves Montanier und Jean-François Pornet.

Thema der Ausstellung war die französische Küche, also das immaterielle Weltkulturerbe Frankreichs, auf das die Franzosen zu Recht stolz sind. Über die darstellende Kunst hinaus konnte der Besucher der Ausstellung die Besonderheiten der Partnerstadt mit allen Sinnen erfahren. Außerdem wurde der Sternekoch aus Bourgoin-Jallieu Bernard Lantelme - er war Schüler von Paul Bocuse („le pape de la gastronomie française“) - eine kleine Kostprobe seiner Kunst demonstrieren. Auch ein Lesehäppchen mit Texten der Künstlerin Anne-Marie Martin, die unter anderem ein Kochbuch mit Rezepten aus der Region Isère gestaltet hat, wurde geboten. Eingeführt in die Ausstellung wurde in Form von kleinen Interviews mit den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ war Veranstalter dieser besonderen Ausstellung und Michael Wittassek der Ideengeber und Motor. Er war es auch, der die neuen Kontakte zu den französischen Künstlerinnen und Künstlern aufgebaut hat. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Lutz Urbach übernommen, sein erster Stellvertreter Josef Willnecker hat die Ausstellung am 26. Januar um 19:00 Uhr eröffnet. Marie-France Marmonnier, Präsidentin des Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu, und weitere Vertreter des Comités reisten extra wegen der Ausstellung nach Bergisch Gladbach. Alle Gäste und Künstler wohnten in Familien; der Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft organisierte die Übernachtungen und das Wochenendprogramm.

3. **Kunstaussstellung von Brigitte Martinet aus Bourgoin-Jallieu vom 25. Januar bis 30. Juni 2018 im Rathaus Bensberg**

Auf Initiative von Doro Corts, Architektin bei der städtischen Bauordnung, gibt es im ersten Halbjahr des Jahres Ölbilder und Tuschezeichnungen der Bürgerin Brigitte Martinet aus der französischen Partnerstadt im Rathaus Bensberg zu sehen. Doro Corts und ihr Ehemann Michael Wittassek haben viele Künstlerfreunde in Frankreich. Brigitte Martinet gehört dazu und anlässlich der o.g. Kunstaussstellung hat sie ihre Bilder nach Bergisch Gladbach mitgebracht. Ihr Motto lautet: „Ce qui boule, ce qui vibre, ce qui est vivant“ – was sich bewegt, was pulsiert, das ist lebendig. Am 25. Januar war die Vernissage mit dem stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker. Die Künstlerinnen und Künstler fühlten sich in Bergisch Gladbach sehr gut aufgehoben - „convivial“ war das Stichwort. Auf weitere Kunstbegegnungen darf man sich freuen.

4. **Feier des französischen „La Chandeleur“ - bzw. „Tag der Crêpes“ am 2. Februar 2018**

Der 2. Februar liegt genau 40 Tage nach Heiligabend und wird gemäß des christlichen Kalenders auch als Darstellung des Herrn, besser bekannt als (*Mariä Lichtmess* (engl. *Candlemass Day*) gefeiert. Wie bei den meisten christlichen Festen spielten hier aber auch heidnische Einflüsse eine nicht unwesentliche Rolle. So geht man heute davon aus, dass Lichtmess seine Ursprünge in einem heidnischen Lichtfest hat, welches das Ende des Winters markiert. Nicht umsonst leitet sich der französische Begriff *chandeleur* auch vom lateinischen *festum candelarum* (dt. das *Fest der Kerzen*) ab. Und damit schließt sich dann auch wieder der Kreis vom Licht zum französischen Eierkuchen bzw. Crêpes. Denn die werden in dieser Tradition aufgrund ihrer Form (rund) und Farbe (gold-gelb) als Symbol für die Sonne gesehen, deren Licht die Dunkelheit des Winters vertreibt.

Und auch wenn der religiöse Ursprung von La Chandeleur zugunsten des La Fête des Crêpes in Hintergrund gerückt ist, erfreuen sich die Eierkuchen nach wie vor großer Popularität in Frankreich. Und das nicht nur in Frankreich, sondern auch in Belgien, Kanada, der Schweiz und in Vietnam.

Der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ hat zum dritten Mal in die Volkshochschule zum Crêpes-Backen und Essen eingeladen, los ging es um 19:00 Uhr.

5. **Schüleraustausch des Otto-Hahn-Gymnasiums mit der Harishonim Junior High School aus Ganey Tikva vom 20. bis 26. Februar 2018**

Der vertraute Schüleraustausch fand wieder statt: Schülerinnen und Schüler der Harishonim Junior Highschool Ganey Tikva besuchten auf Einladung des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) die Stadt Bergisch Gladbach. Da der große Ratssaal des Rathauses in Bergisch Gladbach wegen eines Umbaus nicht zur Verfügung stand, begrüßte am Donnerstag, den 22.02.2018 um 11.00 Uhr der Erste stellvertretende Bürgermeister Josef Willnecker die Gastschülerinnen und Gastschüler in der Villa Zanders. Im Mittelpunkt dieses Schüleraustausches stand das alltägliche Leben in den Gastfamilien. Eine Stadtbesichtigung in Köln mit Dombesichtigung und einem Konzertbesuch der Kölner Philharmonie gehörte ebenfalls zum Besuchsprogramm. Außerdem fand eine Fahrt nach Düsseldorf und ein Kletterevent in der Kletterhalle in Köln Dellbrück statt. Begleitet wurde die Schülergruppe aus Ganey Tikva von den Lehrerinnen Tali Shmueli und Noam Man von der Harishonim Junior Highschool. Ruthy Vortrefflich, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung aus Ganey Tikva war ebenfalls wieder dabei. Den Schüleraustausch hat Herr Couchoud von Seiten des OHG vorbereitet und organisiert. Im Mai 2018 werden die Bergisch Gladbacher Schülerinnen und Schüler nach Ganey Tikva zum Gegenbesuch fahren.

6. **„Poetisches Picknick Teil 2“ am 23. Februar 2018 um 19:00 Uhr, VHS**

Die Autorenvereinigung „Wort und Kunst e.V.“ hat in Kooperation des Arbeitskreises Deutsch-französische Freundschaft zu einem literarischen „Menu“ aus eigener Feder

mit Entrée, Plat Principal und Dessert eingeladen. Zu genießen waren sinnenfrohe, hintergründige, philosophische und amüsante Gedichte. Für musikalische Intermezzi sorgte Künstlerin Claudia Betzin (Akkordeon). Teil 1 des Poetischen Picknicks fand im Oktober 2017 statt. Die Moderation übernahm Gisela Becker-Berens und Klaus Wohlt.

7. Filmabend des Arbeitskreises Deutsch-französische Freundschaft am 26. Februar 2018 um 19:30 Uhr in der VHS

„Die Köchin und ihr Präsident“ – ein Blick hinter die Kulissen des Elysée-Palastes. Was passiert, wenn der französische Staatspräsident nicht die Sterne-Köche im Haus haben will, sondern eine Provinzköchin? Der Film wurde ausnahmsweise in deutscher Sprache gezeigt.

8. Weinabend mit Romana Echensperger am 16. März 2018 um 19:30 Uhr

An die 2016 unter dem Titel „So is(s)t Israel“ angebotene kulinarische Weinreise durch Israel wurde angeknüpft. Romana Echensperger, seit 2015 Titelträgerin „Master of Wine“, führte nun bereits zum dritten Mal durch den Wein-Abend im Restaurant Kickehäuschen in Refrath. Veranstalterin war der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. Eine Anmeldung zu diesem besonderen Abend war erforderlich.

9. Erster Putztag in Beit Jala am 17. März nach Bergisch Gladbacher Modell

In Kooperation der Verwaltungen von Beit Jala und Bergisch Gladbach auf dem Gebiet des Tourismus wurde die Idee geboren, auch in Beit Jala einen Frühlings-Putztag einzurichten. Hintergrund ist die Beobachtung, dass bedauerlicherweise viele Menschen in Beit Jala wie insgesamt in Palästina und vielen südländischen Staaten ein eher gleichgültiges Verhältnis zum Thema "Umwelt" und "Sauberkeit im öffentlichen Raum" haben. Für die Förderung des Tourismus aber ist die Schaffung eines sauberen Umfeldes sehr wichtig.

Auf Initiative des Bürgermeisters Nicola Khamis, der sich der vorgebrachten Idee aus Bergisch Gladbach sofort öffnete, wurde ein - sogar einstimmiger - Ratsbeschluss eingeholt, in Beit Jala parallel zum Bergisch Gladbacher Putztag einen Putztag einzurichten.

Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung hat man auch die Schulen angeschrieben und insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler gewinnen können, sich an der Aktion zu beteiligen. Eine der Schulen ist die Mar Efrem School, die inzwischen Kontakt zu einem neuen Schüleraustausch mit der IGP aufgenommen hat. Ausgestattet wurden die Hilfskräfte mit Westen, die das Logo der Städte Bergisch Gladbach und Beit Jala aufweisen. Alle Helferinnen und Helfer wurden mit Getränken versorgt und um 13:30 Uhr Ortszeit gab es -ähnlich wie bei uns - ein gemeinsames Abschlussessen. Gesäubert wurde der Bereich im Weinanbaugebiet Cremisan, ein beliebter Freizeit-Treffpunkt der Menschen von Beit Jala vor allem am Wochenende. Hier fand sich aufgrund der Picknickreste ein ergiebiger

Säuberungsstandort.

10. Zweites Partnerschaftskonzert mit zwei Kinder- und Jugendorchestern von Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach am 14. April 2018 um 18:30 Uhr in der IGP, Bergisch Gladbach

Nach der Neuausrichtung des Partnerschaftskonzertes kommt es 2018 zur zweiten musikalischen Begegnung, diesmal in Bergisch Gladbach.

Unter der Leitung von Holger Faust-Peters wird das Streichorchester „Saitentänzer“ der städtischen Max-Bruch-Musikschule das Partnerschaftskonzert mitgestalten. Die „Saitentänzer“ bestehen aus 22 Musikerinnen und Musikern im Alter von 13 bis 18 Jahren. Die französischen Musikerinnen und Musiker des „Orchestre de l'EMA“ („L'Ecole de Musique et d'Art Dramatique“) spielen unter der Leitung von Georgory Fatout. Alle werden in Bergisch Gladbacher Gastfamilien für das Wochenende von Freitag bis Sonntag untergebracht. Bürgermeister Lutz Urbach hat ebenfalls eine Delegation um Bürgermeister Olivier Dosne eingeladen. Die Musiker und die fünfköpfige Delegation werden am Freitag, den 13.04.2018 gegen 17 Uhr eintreffen und mit einem kleinen Empfang in der Villa Zanders durch den stellvertretenden Bürgermeister Josef Willnecker begrüßt.

11. Bürgerreise „Gegen das Vergessen“ vom 25.-29. März 2018 mit dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Ganey Tikva e.V.

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Ganey Tikva e.V. bietet wiederum (wie 2016 und 2017) eine „Reise gegen das Vergessen“ unter der bewährten Leitung von Klaus Farber an. Besucht wird das ehemalige Konzentrationslager Auschwitz/Birkenau. Aber auch Krakau und auf Wunsch die Partnerstadt Pszczyna stehen auf dem Besuchsprogramm.

12. Schüleraustausch zwischen der Städtischen Integrierten Gesamtschule Paffrath und dem Collège Jules Ferry in der französischen Partnerstadt Joinville-le-Pont vom 13. bis 19. März 2018

Im November 2016 waren Schülerinnen und Schüler aus dem Collège Jules Ferry erstmals zu Besuch in Bergisch Gladbach. Nun kommt es zur dritten Begegnung in Bergisch Gladbach. Vor 2016 gab es einen über 30-jährigen Schüleraustausch zwischen der IGP und dem Collège Jean Charcot.

Der Gegenbesuch in Joinville-le-Pont ist im Herbst fest vorgesehen. Auf dem Programm stehen neben dem Empfang des Bürgermeisters die Besichtigung der Stadt Bergisch Gladbach und Ausflüge in die Region.

13. Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest vom 25.- 27. Mai 2018

Die litauische Partnerstadt Marijampole wird auch in diesem Jahr voraussichtlich den Bürgermeister und zwei Begleitpersonen zum Stadtfest einladen. Dieses Mal wird überdies Marijampole als Kulturhauptstadt 2018 gefeiert. In diesem besonderen Rahmen werden 18 Musiker - Mitglieder bzw. Solisten des Sinfonieorchesters Bergisch Gladbach - unter der Leitung von Dr. Roman Salyutov dabei sein und zusammen mit einem einheimischen Chor und einer Sängerin (Solistin der Deutschen Oper Berlin) nach Werken von Bach, Albinoni, Haydn, Mozart u.a. konzertieren. Die Musiker werden noch ein weiteres Konzert geben; sie sind in der Zeit vom 22. bis 26. Mai in der Partnerstadt.

Vorgesehen ist, dass neben dem stellv. Bürgermeister Josef Willnecker der Vorsitzende des Arbeitskreises für Marijampole Rolf-Dieter Schacht und - als musikalischer Botschafter der Stadt Bergisch Gladbach - Dr. Roman Salyutov anreisen.

Folgende weitere Aktivitäten hat der „Arbeitskreis Marijampole“ in 2018 vorgesehen:

In 2018 sind mehrere Modenschauen mit selbst gefertigter Strickmode des Labels "Baltic Style" geplant. Günter Klum konnte als Unterstützer einer Modenschau gewonnen werden. Den Verkauf werden Models öffentlichkeitswirksam unterstützen. Die Frauen des Frauenhauses in Marijampole stricken dafür das ganze Jahr über modische Damenbekleidung. Der Reinerlös dieser Aktionen kommt dem Frauenhaus in Marijampole zugute.

Ingrid Koshofer, sehr aktives Mitglied im Arbeitskreis Marijampole, arbeitet hier federführend und in Kooperation mit Michaela Fahner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach, und Rolf-Dieter Schacht, Vorsitzender des Vereins Marijampole, zusammen. Sie koordinieren und organisieren die Kontakte zum Frauenhaus in Marijampole und die Modeschauen in Bergisch Gladbach.

Die ersten Briefkontakte gab es im Jahr 1999 zwischen dem Frauenbüro/Gleichstellungsstelle in Bergisch Gladbach und dem Frauenzentrum in Marijampole. Ansprechpartnerin in Marijampole ist früher wie heute Adolfinia Blauzdziuniene. Seit 2002 gab es zahlreiche Fachtagungen, die zwischen den beiden Organisationen vereinbart und organisiert wurden. Der überwiegende Teil der Treffen befasste sich mit dem Thema "Bekämpfung von häuslicher Gewalt".

Der gemeinnützige Verein „Hilfe Litauen Belarus e.V.“ unter dem Vorsitzenden von Ulrich Gürster wird auch in 2018 wieder Hilfsgüter nach Marijampole fahren. Der Verein hilft seit 25 Jahren in Marijampole und Weißrussland. Er versorgt verschiedene caritative und hilfsbedürftige Einrichtungen in Litauen und Weißrussland mit Kleidung, Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten, Rollstühlen, Rollatoren, Pflegebetten u.v.m.. Die Partnerstadt Marijampole wird regelmäßig besucht. In dem dortigen „Anna-Maria-Haus“ der Bistums-Caritas in Marijampole wohnen 30 Kinder. Außerdem gibt es dort eine Schule mit 200 Kindern mit und ohne Behinderungen und die Pfarrei Sasnava, die unterstützt werden. Jedes Jahr fährt mindestens ein 38-Tonner-LKW mit Hilfsgütern für die Bedürftigen. Alle

zwei Jahre, so auch im Herbst 2018, erfolgt ein begleiteter Hilfsgütertransport, verbunden mit regem Austausch zwischen den Organisatoren hier und dort. Weitere Aktionen, die den Menschen in unserer Partnerstadt helfen, sind in 2018 vier Kleidersammeltermine, eine Türkollekte der Pfarrgemeinde St. Laurentius und ein Trödelmarkt. Weitere Projekte ergeben sich im Verlauf des Jahres.

Auf Initiative von Rolf Dieter Schacht wird weiterhin an einem Projekt mit der FHDW und der Hochschule Marijampole gearbeitet. Im Jahr 2016 fand bereits ein Austausch mit einer litauischen Studentin bei der FHDW statt. Es soll auch zukünftig die Möglichkeit für einen Studentenaustausch gegeben werden. Hier gab es Gespräche zwischen beiden Hochschulen mit dem Ziel, die Attraktivität für einen Studentenaustausch, insbesondere von Marijampole aus, zu fördern.

Unter dem Thema "smart mobility" soll es die Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger beider Städte geben, sich in Workshops und gegenseitigen Besuchen über Stadtentwicklung, Verkehr und globale Verkehrsthemen - im ländlichen Raum, aber auch im großstädtischen Umfeld - zu informieren. So sollen gemeinsame Problemlösungen gefunden werden. Die FHDW unterstützt dieses Projekt aktiv. Rolf-Dieter Schacht steht mit der Vorsitzenden für Litauen im Deutschen Bundestag Sylvia Pantel MdB sowie mit der Deutschen Botschaft in Litauen in Kontakt. Die Finanzierung ist noch nicht gesichert.

Es ist eine Zusammenarbeit zwischen dem **Litauischen Samariter-Bund** und dem **Arbeiter Samariter-Bund** geplant. Hier soll es sich insbesondere um Unterstützung im Aufbau von mobilen sozialen Diensten, den Aufbau der Erste-Hilfe-Ausbildung, die Altenpflege, den Austausch von Fachkräften und den Jugendaustausch sowie das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland handeln. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Marijampole, Rolf-Dieter Schacht, steht in engem Kontakt zu der ASB-Vorsitzenden in Bergisch Gladbach. Diese war kürzlich in Marijampole und Vilnius und hat Kontakte für die gemeinsamen Projekte geknüpft. Besonders das Projekt um die Altenpflege ist auf gutem Weg, um 2018 realisiert zu werden.

14. Einladung zu den „Daisy Days“ nach Pszczyna vom 17. bis 20. Mai 2018

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Pszczyna und Bergisch Gladbach plant der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.“ einen Besuch in Pszczyna. Er hat eine Musikband auf die Beine gestellt, die deutsche und polnische Lieder vorträgt. Außerdem gibt es eine Bilderausstellung Bergisch Gladbacher Künstlerinnen und Künstler. Sie stellen ihre Werke mit Bergisch Gladbacher Motiven aus. Auch eine Fotoausstellung ist geplant. Zudem wird ein „Bergisch Gladbach-Informationsstand“ die Stadt positiv präsentieren.

15. Präsentation des Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. in der RheinBerg Galerie am 2. Juni 2018

Aufgrund der positiven Resonanz in 2017 präsentiert sich auch in diesem Jahr der Verein in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr und bietet für jedermann Informationen über die Partnerschaft.

16. Besuch Bergisch Gladbacher Orchestermusiker in Ganey Tikva vom 11. bis 18. Juni mit dem Gründungskonzert des „Jáchad-Chamber-Orchestra“ am 17. Juni 2018 in Ganey Tikva

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zwischen Ganey Tikva und Bergisch Gladbach hat Dr. Roman Salyutov, Leiter des „Sinfonieorchester Bergisch Gladbach e.V.“, ein besonderes Projekt initiiert: Er gründet in 2018 ein deutsch-israelisches Sinfonieorchester, das Jáchad-Chamber-Orchestra, welches aus Musikerinnen und Musikern beider Partnerstädte besteht. Ab 2018 soll es Konzerte im jährlichen Wechsel in Bergisch Gladbach und der Partnerstadt Ganey Tikva geben. Dem Gründungskonzert wird auch Bürgermeister Lutz Urbach beiwohnen.

Im Rahmen der Deutsch-Israelischen Kulturtag (DIKT) im November wird das Orchester unter der Leitung von Dr. Roman Salyutov ebenfalls im Ratssaal Bensberg konzertieren (s.u.).

17. Einladung zum „International Peace Festival“ in Beit Jala im September 2018

Wie in den Jahren zuvor werden voraussichtlich Vertreter der Stadt Bergisch Gladbach am Friedenstag in Beit Jala teilnehmen. Eventuell wird ein Beitrag für das Kulturprogramm erfolgen.

18. Stadt- und Kulturfest vom 8. bis 10. September 2018 mit der Feier des Jubiläum „25 Jahre Städtepartnerschaft mit Pszczyna“ und der Eröffnung der Deutsch-Palästinensischen Kulturtag

Bürgermeister Lutz Urbach hat zu beiden Anlässen bereits Delegationen aus Pszczyna und Beit Jala eingeladen. Ebenfalls eingeladen ist eine Delegation aus Limassol zu Nachfeier von „25 Jahre Städtefreundschaft mit Bergisch Gladbach“ – verbunden mit dem Versuch, die partnerschaftlichen Beziehungen aufzufrischen. Eingebunden in die offiziellen Programmpunkte sind die beiden Vereine „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.“ und „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach-Beit Jala e.V.“, indem sie das Kulturprogramm mitgestalten.

19. Deutsch-Palästinensische Kulturtage vom 8. bis 30. September 2018

Die Deutsch-Palästinensischen Kulturtage stehen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Lutz Urbach. Sie werden am 8. September um 18:00 Uhr in der Integrierten Gesamtschule Paffrath eröffnet. Programmkoordinator ist Hein Haun. Geplant ist ein buntes Programm mit Musik, Kunst, Lesungen und kulinarischen Genüssen. Zu den Höhepunkten zählt die Uraufführung des Dokumentarfilms über Beit Jala, eine Gemeinschaftsproduktion des Städtepartnerschaftsvereins und der Stadt Bergisch Gladbach. Ein Highlight sind auch die geplanten Auftritte des Weltmusik-Ensembles „Tabadoul GLK.BJB“ mit Musikern aus Bergisch Gladbach/ Köln und Beit Jala/ Bethlehem sowie eines gemischt arabisch-deutschen Chores. Vom 1. bis 7. September wird im Rahmen von Workshops das Konzertprogramm erarbeitet. Weiterhin ist eine Lesung mit Sumaya Farhat-Naser, die Präsentation von „Arab Idol“ im Kultkino Bergischer Löwe, Gedicht-Rezitationen u.v.m. vorgesehen. Im Kulturhaus Zanders gibt es vom 1. bis 8. September Installationen der Künstlerin Fasten Nastas aus Beit Jala zu sehen, am 9. September um 12 Uhr findet ebendort eine Vernissage der Arbeiten dreier Künstler aus Palästina statt. Die Ausstellung bleibt bis zum 30. September zu sehen. Am 15. September, abends, gibt es Poetry Slam bzw eine Lesung im Q1 mit einer palästinensischen Slamerin. Am 23. September um 11 Uhr eröffnet der stellvertretende Bürgermeister Josef Willnecker die aktuelle Lyrikpfad-Edition mit Lyrik von Autoren und Autorinnen aus Beit Jala.

20. Runder Tisch Palästina am 25. und 26. September 2018

An diesem Arbeitstreffen nehmen die Vertreter der deutschen Städte teil, die eine Städtepartnerschaft oder Städtefreundschaft zu einer palästinensischen Stadt haben. Der Veranstaltungsort ist noch nicht festgelegt.

21. Bürgerreise in die Partnerstadt Ganey Tikva und Israel vom 11. bis 21. Oktober 2018 durch den Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.

Auch in diesem Jahr bietet der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach eine Bürgerreise nach Israel und in die Partnerstadt Ganey Tikva an. Neben den Vereinsmitgliedern können sich auch Interessierte bei Petra Hemming, der Vorsitzenden, anmelden. Es wird zurzeit ein umfangreiches, vielseitiges und lehrreiches Reiseprogramm erarbeitet. Selbstverständlich wird auch die israelische Partnerstadt Ganey Tikva besucht. Ein Flyer mit dem ausführlichen Tagesprogramm erscheint rechtzeitig.

Bei dieser Bürgerreise ist auch der Besuch der palästinensischen Partnerstadt Beit Jala mit Empfang vorgesehen; Axel Becker organisiert diesen.

22. Begegnungsfahrt in die Partnerstadt Beit Jala/Palästina vom 15. bis 25. Oktober 2018 durch den Verein „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.“

Die Reise soll Gelegenheit geben, die Lebensbedingungen der Menschen von Beit Jala angesichts der militärischen Besatzung und 70 Jahre nach Flucht und Vertreibung besser zu verstehen.

Zum Besucherprogramm gehören weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie Bethlehem mit Geburtskirche und Binsky-Hotel, die Altstadt von Jerusalem, Hebron und Ramallah. Jörg Bärschneider leitet die Reise für den Städtepartnerschaftsverein. Das Begegnungs- und Besichtigungsprogramm wird von Petra Schöning vorbereitet. Beratung erfolgt durch Eheleute Sabine und Axel Becker.

23. Gedenken der Reichspogromnacht am 9. November 2018 um 18:30 Uhr am Mahnmal im Park der Villa Zanders, Bergisch Gladbach-Stadtmitte

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Ganey Tikva-Bergisch Gladbach e.V.“, der es sich 2016 erstmalig zur Aufgabe gemacht hat, dass dieser historische Tag in Bergisch Gladbach weiterhin als Gedenktag begangen wird. Seit über 25 Jahren erinnert in Bergisch Gladbach eine Mahnwache an die Reichspogromnacht vom 9. November 1938. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung.

24. Deutsch –Israelische Kulturtage vom 10. bis 25. November 2018

Die Deutsch-Israelischen Kulturtage beinhalten verschiedene Veranstaltungen, unter anderem den Gegenbesuch der israelischen Musiker des „Jáchad-Chamber-Orchestra“ vom 10. bis 17. November 2018. Das Eröffnungskonzert der Deutsch-Israelischen Kulturtage findet am 10. November statt. Auch eine Kunstaussstellung von Künstlern aus Bergisch Gladbach und Ganey Tikva im Kulturhaus Zanders vom 14. bis 21. November 2018 ist geplant. Die Vernissage ist am 18. November, die Midissage am 20. November und die Finissage am 9. Dezember um 15 Uhr.

25. „Chantons Noel“: Vorweihnachtliches Singen französischer Weihnachtslieder am 6. Dezember 2018, 19:30 Uhr, VHS

Zum fünften Mal findet das beliebte vorweihnachtliche Singen auf Einladung des Arbeitskreises "Deutsch-Französische Freundschaft" statt. Frankophile Sängerinnen und Sänger werden wieder zur Stimme gebeten. Unter der musikalischen Leitung von Michael Linden erklingen einige in Frankreich, aber auch in Deutschland bekannte Weihnachtslieder zum Teil mit Videountermauerung. Im Anschluss werden die Kehlen mit Rotwein belohnt.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld: Erfolgreiches Zusammenwirken von Politik und Verwaltung
 Alle Ziele sowie ihre Abhängigkeiten und Prioritäten sind in Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit transparent

Mittelfristiges Ziel: transparent

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 01.001.1 politische Gremien und Verwaltungsführung

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	19.500	
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>		
	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

X

ja

nein

siehe Erläuterungen